

Marte Meo

Eine unterstützende Kommunikation mit positiven Auswirkungen auf die Betreuungs- und Pflegequalität

Pflegende sind oftmals aufgrund des herausfordernden Verhaltens von Bewohnern gefordert – nicht nach der Schuld, sondern nach den Motiven oder den Botschaften hinter dem Verhalten zu suchen. Marte Meo unterstützt sie dabei.

Um solche Momente besser erkennen zu können, werden Alltagssituationen anhand von kurzen Filmaufnahmen festgehalten und analysiert. Im Vordergrund der Analyse steht das Erkennen von vorhandenen Fähigkeiten der Bewohner sowie was seitens der Betreuung zu einer positiven Begegnung führen kann. Diese kurzen Momente zu erkennen und sie auch deuten zu können, unterstützt das lösungsorientierte Handeln der Betreuenden. Durch die bewusst eingesetzten Marte Meo Elemente (Warten und Folgen einer Handlung, Gefühle des Bewohners erkennen und benennen usw.), kann eine gute Stimmung geschaffen und unterstützt werden. Erschwerte Situationen, wie zum Beispiel Verhaltensauffälligkeiten, können durch die Filmanalyse gezielt nach Ursachen evaluiert sowie positiv und gezielt angegangen werden.

Wie wirkt sich Marte Meo aus?

Vieles in der Betreuung und Pflege geschieht in der Beziehung zwischen den Bewohnern und uns Pflegenden. Gerade hier setzt die bildbasierte Methode Marte Meo an. Erst durch die Videoanalyse können wir die Botschaft hinter dem Verhalten der Bewohner erkennen und so gezielt mit den Marte Meo Basiselementen eine wesentliche Verbesserung zum Wohlbefinden der Bewohner erzielen. Dadurch fühlt sich der Bewohner besser wahr und auch ernst genommen, reagiert auf unsere Interventionen optimaler, dies wiederum hilft den Pflegenden ihre

Arbeit mit mehr Qualität zu erfüllen, so können wir die Betreuungs- und Pflegequalität steigern. Es entsteht eine Win-win-Situation. Der Bewohner fühlt sich wohler, die Mitarbeitenden erleben weniger Stress und können mit herausfordernden Situationen besser umgehen, was sich auf die Betreuungs- und Pflegequalität auswirkt.

Herkunft

Marte Meo stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „aus eigener Kraft“. Es macht deutlich, dass der zugrunde liegende Ansatz an den Entwicklungspotentialen der Menschen anknüpft. Das Ziel der Marte Meo Methode ist, Menschen verbal und/oder nonverbal durch Gespräche, Gestik und Führung in Alltagssituationen zu unterstützen. Diese Methode wurde ursprünglich in den 70er Jahren von der Holländerin Maria Aarts für die Entwicklungspsychologie entwickelt und hat sich in diesem Bereich bereits weltweit etabliert. In den letzten Jahren wurde die Methode auch vermehrt in der Alterspflege angewandt.

Wir geben unser Wissen weiter

Wir haben unsere Erfahrungen seit 2011 mit der Marte Meo Methode gemacht und dadurch die Betreuungs- und Pflegequalität nachhaltig steigern können. Gerne geben wir unser Wissen und Erfahrungen an der 3. Schweizerischen Marte Meo Fachtagung vom 5. November 2014 zum Thema **Betreuungs- und Pflegequalitätssicherung mit der Marte Meo Methode** weiter. Es würde uns freuen, wenn wir Sie an unserer Tagung begrüßen könnten.



3. Schweizerische Marte Meo Fachtagung im Altersbereich

Betreuungs- und Pflegequalitätssicherung mit der Marte Meo Methode

Mittwoch, 5. November 2014

08.30–16.30 Uhr im dahlia Wiedlisbach

Anmeldung:

www.martemeo-dahlia.ch
dahlia.oberaargau@dahlia.ch
dahlia Herzogenbuchsee
Tel. 062 955 52 28

Kosten: CHF 150.–

Referate:



Die Marte Meo Methode Live Supervision
Maria Aarts, Direktorin
Marte Meo International



Marte Meo in der Spitex
Claudia Berther, liz.
Marte Meo Supervisorin



Marte Meo, gut leben – gut arbeiten
Christoph Venedey



Marte Meo Weiterbildungsmöglichkeiten
Therese Niklaus Loosli,
Dr. med., liz. Marte Meo
Supervisorin



Qualitätssicherung und Entwicklung mit Marte Meo im Alltag in der dahlia
Sonja Jörg und Mitarbeiterinnen
der dahlia oberaargau ag